

„DU BEHINDI“ – ABLEISMUS UND SCHIMPFWÖRTER

Was ist Ableismus?

Das Wort „Behindi“ wird als Beleidigung genutzt und ist gleichzeitig eine Abwertung von Menschen mit Beeinträchtigungen. Beeinträchtigungen können zum Beispiel Einschränkungen der Beweglichkeit oder der geistigen Fähigkeiten sein. Vieles in unserem Alltag berücksichtigt nicht, dass es Menschen mit Einschränkungen gibt. Zum Beispiel, wenn vor Geschäften Stufen sind, es keine Fahrstühle gibt oder wenn vorausgesetzt wird, dass alle unter Stress oder mit anderen Menschen arbeiten können. Durch diese Einschränkungen werden Menschen mit Beeinträchtigungen in ihrem Alltag behindert und benachteiligt.

Der Fachausdruck dafür ist Ableismus. Dieses Wort leitet sich aus dem Englischen ab. „To be able“ bedeutet so viel wie „fähig sein“. Menschen, die also von Ableismus betroffen sind, werden als „unfähig“ abgewertet und oftmals auch abgelehnt. Menschen, die zum Beispiel nur eingeschränkt laufen, sehen oder sprechen können, werden auf diese Einschränkung reduziert. Dinge, die sie gut können, werden nicht gesehen. Auch Menschen mit geistigen Einschränkungen können von dieser Abwertung betroffen sein.

Im Alltag bedeutet Ableismus, dass Menschen mit Beeinträchtigungen immer damit rechnen müssen aufzufallen oder eingeschränkt zu werden. Zum Beispiel sind immer noch viele Orte nicht barrierefrei. Barrierefreiheit bedeutet, dass sich Menschen mit Beeinträchtigungen in ihrem Alltag frei und unbegrenzt bewegen können. Wenn aber zum Beispiel in einem Einkaufszentrum keine Bodenmarkierungen vorhanden sind, fällt es Menschen mit Sehbeeinträchtigungen schwer sich zu orientieren.

Auch beruflich werden Menschen mit Beeinträchtigungen häufig benachteiligt. Egal, ob in der Kunst, dem Handwerk oder der Wissenschaft: Für beeinträchtigte Menschen kann es weiterhin schwierig sein einen Job zu finden. Auch das ist Ableismus. Sowohl Menschen mit sichtbaren Beeinträchtigungen als auch Menschen mit unsichtbaren Beeinträchtigungen werden als „unfähig“ angesehen. Menschen in Rollstühlen werden zum Beispiel als sichtbar beeinträchtigt wahrgenommen. Geistige Beeinträchtigungen, wie zum Beispiel beim Sprechen, können unsichtbar sein und weniger bemerkt werden.

In Deutschland ist festgelegt, dass niemand wegen einer Beeinträchtigung benachteiligt werden darf. Menschen mit Beeinträchtigungen haben die gleichen Rechte wie Nicht-Beeinträchtigte. Die Werte Selbstbestimmung, Gleichstellung und Teilhabe sollen für alle Menschen in Deutschland gelten. Egal wie sie aussehen, sprechen oder sich bewegen. Nicht immer entspricht dies der Lebensrealität.

Viele Menschen mit Beeinträchtigungen gehören in eine medizinische Risikogruppe, weil sie zum Beispiel Lungenerkrankungen haben. Trotzdem erfuhren viele von ihnen im Laufe der Corona-Pandemie keine ausreichende Unterstützung. Zum Beispiel verloren viele Menschen mit Beeinträchtigungen ihre Jobs als erste, oder mussten monatelang ohne die gewohnte Unterstützung von Familienmitgliedern, Pfleger:innen oder Freund:innen leben. Auch haben Menschen mit Beeinträchtigungen in Pflegeeinrichtungen zwar als erste Impfungen erhalten. Beeinträchtigte, die in ihrem eigenen Zuhause leben, wurden jedoch lange Zeit nicht mitgedacht. Das führte dazu, dass sie

sich sehr lange isolieren mussten und auch am längsten isoliert blieben. Gerade in der Pandemie hat sich also gezeigt, dass noch vieles verbessert werden muss, etwa die Sichtbarkeit von Menschen mit Beeinträchtigungen und ihre Anerkennung in der Gesellschaft.

Wenn du dich weiter informieren möchtest:

Aktion Mensch: **Was ist Ableismus?**, [online]

www.aktion-mensch.de/dafuer-stehen-wir/was-ist-inklusion/ableismus

Diversity arts culture: **Ableismus**, [online]

<https://diversity-arts-culture.berlin/woerterbuch/ableismus>

You tube: **Behinderte sind unsichtbar? Marlon erklärt Ableismus**, [online]

www.youtube.com/watch?v=mhgVCCikKE

ZDF heute Nachrichten: **Die Folgen der Corona-Pandemie für Menschen mit Behinderung**, [online]

www.youtube.com/watch?v=9DD4vwkqn6o

Funk: **Behinderter, Krüppel. Darf man das sagen?**, [online]

www.youtube.com/watch?v=GZ3p93NPAMc